

## Engwang

Schulort:	Kanton 1799: Engwang Distrikt 1799:	Thurgau Weinfelden Wigoltingen	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Wigoltingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 270			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 355: Engwang, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/355">http://www.stapferenquete.ch/db/355</a> ].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Engwang (Niedere Schule, reformiert) - Engwang (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

18.02.1799

P: S: Freund und Bürger der Helvetischen Reublick Bürger des Cantons Turgäu: Nun soll der Dienst der von den: Ober: Heüpteren mir aufgetragen worden: Bestätiget Seyn: Nun will ich es nach meinen Pflichten Anzeigen:

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

DATUM ENGWANG DEN 18, FREBRUARIUS, 1799,

**Fliesstextantworten**

Erstlich daß Ort: heißt Engwang: Da ist keine Frey Schull: Sonder es ist von den Haus väteren gut Befunden worden: Erstlich will die zarte Jugend Sich ihm Winter nicht Mächtig weren anderst wohin zu gehen daß ist Ein Därflein von 20 Haus. haltung: Und dan ist Ein örtlein zum Hof: 6 Haushaltungen daß ist nah an dem Engwang die Schiken ihre kinder auch zu diesem Ort, Erstlich Belauft die zahl der Schulkinder: 31: da Hab ich von jeden kind ihn der Wochen 1 Bazen: Sonst nichts: die zahl der knaben sind: 17, und die zahl der Töchteren sind: 14, Die Schul ist nur im Winter 15, Wochen, das ort ist E: Viertel stund von Wigoldingen; da ist unßerer, Ober, Agent, Zu diesem Schulamt Bin ich von den Bürgern: u: von dem Wohl gelehrten, Pfarer: Johan: Heinrich Kilchsperger: Angenomen: Fehrner was die Nacht Schul anbetrifft: da Hab ich an der Zahl 24, Knaben die Begehren die Psalmen und Andere gesänge zu Lärnen da Hab ich von jeden den ganzen Winter zum Lon 18 xr., Sonst nichts, Und muß ich jhnen noch Liechter anschaffen, Da ist kein: Schull Haus: keine Frey Schul: keine Einkünften: Diesen dienst Hab ich 3 Jahr Unter dem Schutz des Aller Höchsten: aus geführt, und Hoffe daß ich von Godt für meine Arbeit Einst Belohnet werde im Himmel der Ewigen Herrlichkeit Deß Bescheint Johannes Burgen meister: Schulmeister: Zu Engwang, Was daß Allter anbetrifft So bin ich: 33, Jahr Allt,

Gesamt

## Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 270
Briefkopf	P: S: Freund und Bürger der Helvetischen Reublick Bürger des Cantons Turgäu: Nun soll der Dienst der von den: Ober: Heüpteren mir aufgetragen worden: Bestätiget Seyn: Nun will ich es nach meinen Pflichten Anzeigen:
Transkriptionsdatum	29.06.2009
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	355BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_270.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Burgermeister
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Text aufgebrochen, da Fliesstext.

**Ort**

Name	<u>Engwang</u>				Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Weinfelden</u>		
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Wigoltingen</u>		
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Kanton 2015	<u>Thurgau</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	<u>Weinfelden</u>
Geo. Breite	<u>721555</u>			Gemeinde 2015	<u>Wigoltingen</u>
Geo. Länge	<u>273522</u>			Einwohnerzahl 2000	

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Engwang (ID: 478)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		15
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**2. Schule: Engwang (ID: 711)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Nachtschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		15
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 665)**

Name: Bürgermeister  
 Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 33  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie?  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft:  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 3 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		14
Kinder		31
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen  
 Religion/Christliche Unterweisung

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		
Kinder		24
Kinder pro Jahr		
Kommentar		